

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1940)**

Heft 84

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regie:
Géza von Bolvary



In den Hauptrollen:

Marte Harell
Heli Finkenzeller
Fita Benkhoff
Hans Moser
Paul Hörbiger
Theo Lingen
Will Dohm
Theo Danegger
Hermann Brix

Musikalische Bearbeitung:
Peter Kreuder

OPERN BALL

nach der gleichnamigen, berühmten Operette von Richard Heuberger

Bezaubernde Frauen, lebenslustige Männer, wirbelnde Musik und ein Mosaik aus verliebten Torheiten, übermütigen Scherzen und sprühenden Walzermelodien.

Einmal im Jahr ist Opernball. Wer sich dort sehen läßt, ist zur Erbsünde entschlossen. Aber einmal ist keimale und wer könnte zögern, wenn Wien lacht und tanzt, singt und flirtet? Ein Film zum Glücklicherweise!

**Neue
Großfilme
aus Wien**

Ein Gustav Ucicky-Film
der Wien-Film und Ufa

mit Käthe Dorsch
Paul Hörbiger
Wolf Albach-Retty
Susi Nicoletti
Olly Holzmann
Winnie Markus
Fritz Imhoff
Eduard Köck
Traudl Stark
Hans Holt u. a.

Musikalische Leitung:
Willy Schmidt-Gentner



Mutterliebe

Das Hohelied auf das Mutterherz ist nie beglückender und machtvoller, nie so schlicht und unpathetisch geschildert worden wie in dieser unerhört schönen Filmdichtung aus Wien, der Stadt der Lebensfreude und des tiefen Gemütes.

Sinnend sitzen wir da, mit bebender Seele und weinendem Herzen, glücklich und erschüttert zugleich, mitgerissen von diesem Epos, das der Mutter und damit dem Quell jeden Lebens ein unvergessliches, unvergleichliches Denkmal setzt.

**NORDISK
FILMS CO. S.A.
ZÜRICH**